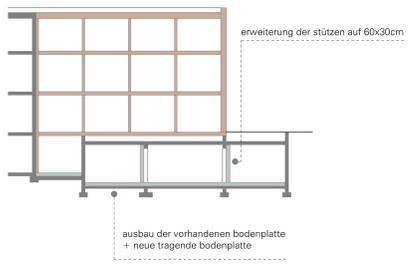


- recycelter beton
- holzbauweise
- bestand

tragwerk



tragwerk

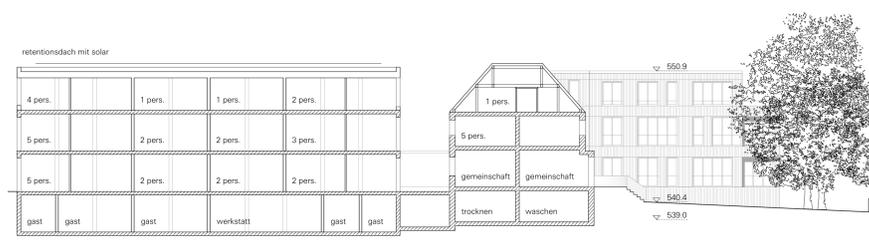
Die neuen Baukörper kennzeichnen sich durch eine kompakte und ökonomische Bauweise. Sie werden als Holzkonstruktionen mit tragenden Holzständerwänden nebst tragenden Innenwänden und Brettsapellecken errichtet. Nur die Treppenhäuser werden in Massivbauweise aus R-Beton (soweit technisch möglich) geplant. Um ein dreigeschossiges Gebäude tragen zu können, wird das Tragwerk der zukünftigen Tiefgarage ertüchtigt. Vorgeschlagen wird der Ausbau der vorhandenen Bodenplatte, als auch die Erweiterung um eine zusätzliche neue Bodenplatte. Außerdem werden die Stützen von 30x30cm auf 60x30cm erweitert.

In Summe entsteht eine wirtschaftliche Nachnutzung der Bestandsimmobilie mit maximalem Erhalt der grauen Energie und maximalem Erhalt des Charakters des Ortes. Trotz der nun deutlich höheren Dichte der Bebauung behält das Grundstück seinen dominanten Baumbestand.

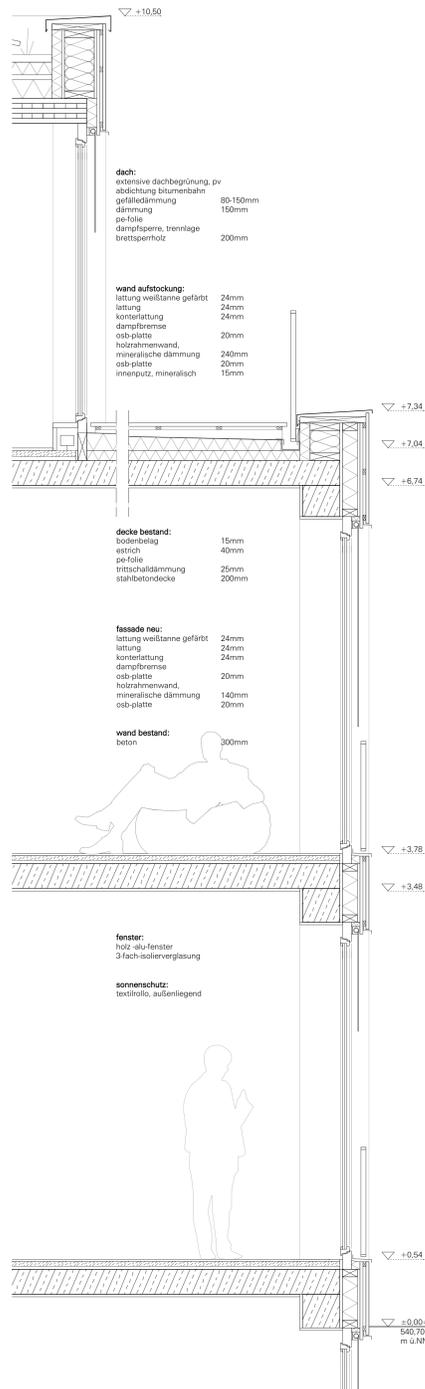
Die große Villa, die dem Grundstück über viele Jahrzehnte und viele Nutzungsänderungen die Prägung gegeben hat, wird mit einer gemeinschaftlichen Nutzung in den beiden erdverbundenen Geschossen gestärkt und erlebbar gemacht.

Die Planung kann also in Bezug auf die Nachhaltigkeit und den Umgang mit der Geschichte eines Ortes beispielgebend werden.

ertüchtigung des ug-tragwerks für 3-geschossigen aufbau



schnitt c-c | 1:200



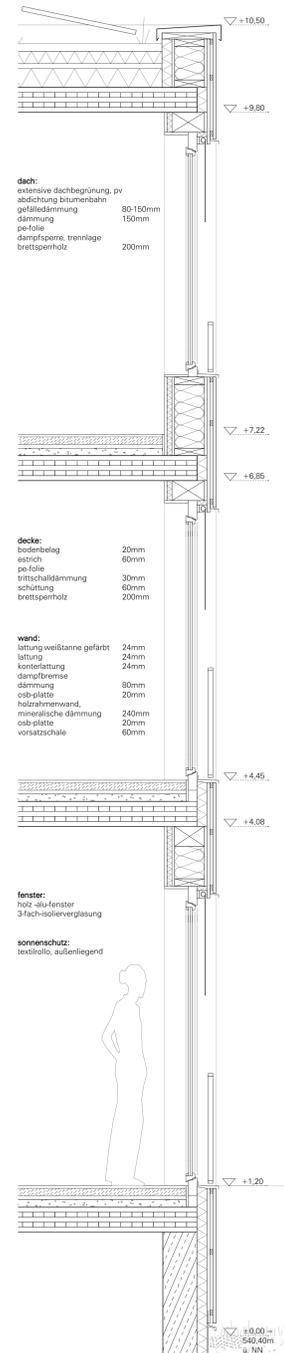
fassadenausschnitt bestand | 1:20



zusammenwohnen in der alten brauakademie



ansicht nord | 1:200



fassadenausschnitt neubau | 1:20